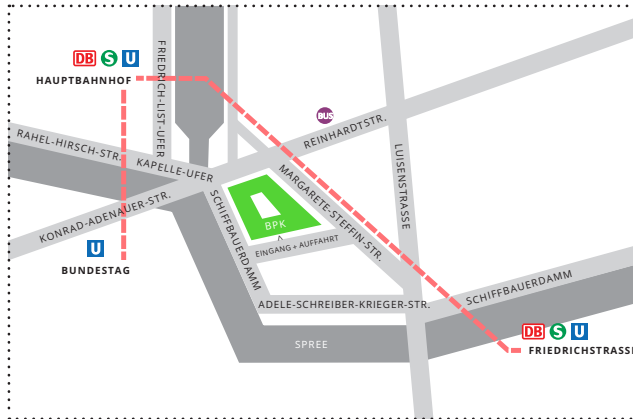


Veranstaltungsorte

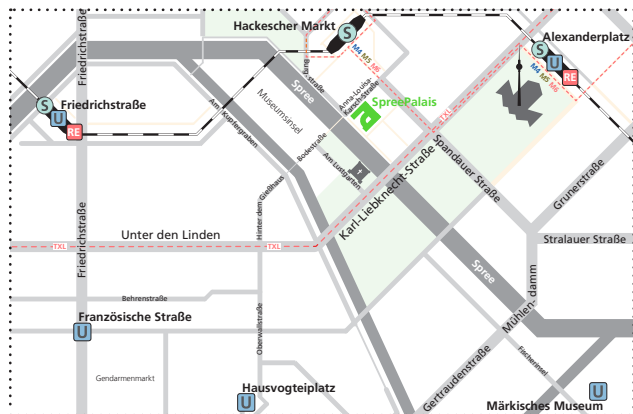
Donnerstag, 22. Juni 2017

Tagungszentrum im Haus der Bundespressekonferenz
Schiffbauerdamm 40
10117 Berlin



Freitag, 23. Juni 2017

Fraunhofer Forum
Anna-Louisa-Karsch-Straße 2
10178 Berlin



Kontakt

Dr. Michael Friedewald

Fraunhofer-Institut für
System- und Innovationsforschung ISI
Telefon +49 721 6809-146
michael.friedewald@isi.fraunhofer.de

Anmeldungen bitte über die Webseite
www.forum-privatheit.de oder
per E-Mail an info@forum-privatheit.de

Bildnachweise

©shutterstock.com/Anna Ismagilova

Die Partner



GEFÖRDELT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Von Profiling bis Fake News

Symposium des Forums Privatheit

am 22. und 23. Juni 2017

in Berlin

Programm

Von Profiling bis Fake News

Propaganda, „Fake News“, alternative Fakten – Wer hätte vor vier Jahren gedacht, dass diese Schlagworte einmal die Medienlandschaft, aber auch den gesellschaftlichen Diskurs so beherrschen würden? In den letzten US-amerikanischen Wahlkämpfen wurden zunehmend Big Data-Analysen genutzt, um eine individuell abgestimmte Wahlwerbung zu entwickeln. Zielgerichtete politische Aussagen und „Fake News“ wurden auf Smartphones gespielt, um so Wahlentscheidungen zu beeinflussen.

Kann auch in Deutschland auf diese Weise in den Wahlkampf eingegriffen werden? Wem ist noch zu trauen? Was ist Wahrheit? Höchste Zeit für Orientierung und Einordnung.

An diesen und weiteren Punkten setzt das Forum Privatheit an, ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördertes Verbundprojekt, in dem sich ein interdisziplinär besetztes Forscherteam mit Fragen des Schutzes von Privatheit und selbstbestimmtem Leben in der digitalen Welt auseinandersetzt.

Daher laden wir Sie herzlich zu unserem Symposium „Von Profiling bis Fake News“ ein. Das Symposium bietet eine Rückschau auf die bisherigen Forschungsergebnisse. Gleichzeitig wollen wir den Blick nach vorn richten und uns den drängenden Fragen der Gegenwart stellen. Wann und wo ist Privatheit gefährdet? Ist der gesetzliche Schutz bereits ausreichend – oder geht er nicht weit genug?

An das Symposium schließt sich ein Praxis-Workshop des Forum-Partners Fraunhofer SIT zum Thema „Fake News“ an.

Programmübersicht

Donnerstag, 22. Juni 2017	
Einführung in die Thematik	
17:00	Begrüßung ▶ Alexander Roßnagel, Universität Kassel Grußwort ▶ Vertreter des Bundesministeriums für Bildung und Forschung
17:15	Keynote <i>Die Bedeutung von Selbstbestimmung in der digitalisierten Gesellschaft</i> ▶ Beate Rössler, University of Amsterdam
Rückschau auf die bisherige Arbeit des Forums Privatheit	
17:45	<i>Privacy-Arena. Kontroversen um Privatheit im digitalen Zeitalter</i> ▶ Jörn Lamla, Universität Kassel <i>Datenschutz by Design – Aus der Theorie in die Praxis</i> ▶ Marit Hansen, Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein
Vorschau auf künftige Themen des Forums Privatheit	
18:45	<i>Die Forschungsthemen des Forums Privatheit in den kommenden Jahren</i> ▶ Michael Friedewald, Fraunhofer ISI
Podiumsdiskussion	
19:00	<i>„Fake News“ und Propaganda</i> ▶ Nicole Krämer, Universität Duisburg-Essen ▶ Christian Grimme, Universität Münster ▶ Daniel Wüllner, Süddeutsche Zeitung ▶ Fritz Iversen, Schmalbart Network ▶ Martin Emmer, Freie Universität Berlin
20:00	Networking und Imbiss
21:00	Ende der Veranstaltung

Freitag, 23. Juni 2017	
Praxis-Workshop „Fake News“	
12:00	Ankunft und Mittagsimbiss
13:00	Begrüßung ▶ Michael Waidner, Fraunhofer SIT Grußwort ▶ Vertreter des Bundesministeriums für Bildung und Forschung
13:15	<i>„Fast-faktisch“ – Der Falschinformationseffekt und seine psychologischen Hintergründe</i> ▶ Stephan Grünewald, Rheingold-Institut
13:45	<i>Herausforderung Fake News für JournalistInnen und Recherchemöglichkeiten</i> ▶ Florian Neuhann, ZDF Hauptstadtstudio, im Interview mit Prof. Katharina Bader, Hochschule der Medien Stuttgart
14:15	Kaffeepause
14:25	<i>Urteile zu Beleidigungsdelikten, Volksverhetzung und Zensur – Brauchen wir mehr Gesetze?</i> ▶ Ulf Buermeyer, Gesellschaft für Freiheitsrechte e.V.
14:55	<i>Können Analytics den Hass im Netz eindämmen?</i> ▶ Steffen Höhenberger, Universität Münster
Podiumsdiskussion	
15:25	<i>Interdisziplinärer Forschungsbedarf Desinformation aufdecken und bekämpfen</i> ▶ Martin Steinebach, Fraunhofer SIT ▶ Lars Rinsdorf, Hochschule der Medien Stuttgart ▶ Alexander Roßnagel, Universität Kassel ▶ Nicole Krämer, Universität Duisburg-Essen
16:00	Ende der Veranstaltung